

Flüchtlinge pflanzen an drei Unterkünften

Projekt „Urban Gardening“ wird fortgesetzt mit Blumen und Hochbeeten für Kräuter und Gemüse

Frische Blumen, Kräuter und Gemüse zum Frühlingsbeginn: Mit Pflanzaktionen an drei Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge hat die Flüchtlingshilfe Sprockhövel ihr preisgekröntes Projekt „Urban Gardening“ (Gärtnern in der Stadt) fortgesetzt. Anlass war die Aktion „Sprockhövel putz(t) munter“, bei der sich auch viele Flüchtlinge am Frühjahrsputz im Stadtgebiet beteiligten. Anschließend verschönerten sie gemeinsam mit Ehrenamtlichen die Umgebung ihrer Unterkünfte.

Am Timmersholt befreiten sie ein großes Beet vom Wildwuchs und pflanzten bunte Blumen. An der Gelvesberger Straße 31 schmückten nun farbenprächtige Stiefmütter-



Während und nach der Aktion „Sprockhövel putz(t)munter“ waren Flüchtlinge damit beschäftigt, Unkraut zu jäten und Blumen zu pflanzen.

FOTO: CHRISTOPH MEER

chen den Rasen vor dem Haus. Und die Wohncontainer am Börgersbruch sehen mit frischen Blumen entlang der Außenwände jetzt viel freundlicher aus. Dazu kommen

neue, aus Europaletten selbst gebaute Hochbeete, in denen Küchenkräuter und Gemüse gepflanzt wurden. Die Pflege übernehmen die dort lebenden Familien. Besonders die

Kinder sehen schon erwartungsvoll der ersten Ernte entgegen.

Im Mai will die Flüchtlingshilfe bei einem Aktionstag das Gelände rund um die Traglufthalle an der Hiddinghauser Straße und die Container Merklinghausen im Rahmen ihres Projektes „Urban Gardening“ ebenfalls verschönern. Das Projekt war im letzten Oktober mit einer ersten Bepflanzung um die Container am Börgersbruch gestartet worden. Im Dezember wurde es beim Wettbewerb „EN-Krone“ des Energieversorgers AVU mit dem ersten Platz und einem Preis von 2000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld steckt die Flüchtlingshilfe nun in die Fortsetzung von „Urban Gardening“.